



Bibliographische Daten

Titel: Evangelistar, dt. – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43c
Signatur: Cent. VI, 43c

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Und sein selb verliez. oder welchen wechsell
 der mensch vmb sein selb. Des menschen son
 ist christus in den erten seines Vaters und mit
 seinen heiligen. Und louet demodich icklichem
 nach seinen werthen. Merlich sag ich es. Sie
 Und sonlich stent di nicht erstereit vnd si se
 hen des menschen son chomen in sein reich.

Am Ende

Am ander ewig? Schreiber Sant Lucas
 In illo tempore. d. r. d. s. & nobis. Si quis Venit
 ad me & non odit patrem suum & matrem & uxorem
 & fratrem suum & sororem suam & omnes
 qui sunt in mundo. Non potest esse meus discipulus.
 Wer chommt zu mir
 und nicht hazet seinen Vat und sein mueter
 und sein handtmaiden und son. und tochter un
 bruder. und swelt und demodich sein selb der
 mag nicht mein Jurger sein. Und der nicht to
 wegt sein chrenz der mag nicht mein Jurger
 se sein. Welcher ew amer zumeret ainen mu
 und seze. e. nicht vnd bedacht du folte dir
 zu gehort. Ab er ez het zu mit erz sollebreht
 dar nach so er di grunndelc geleit. Und ez mit
 mag wolbringen alle di ez dann sehent di best
 unent sein speten. Und spredient durre mensch
 besonde zumeren ainen mu. Und sein nicht inoh
 wollebungen. Und swelher christlich vert vcler
 den wider ainen andern christig der nicht sit
 und bedacht ob er in mit zehen tausent in
 muose engegen. Der mag zwanzig tausent
 chommt zu in. oder swerz et demodich verre